

++ Stellungnahme zur Innenministerkonferenz 2020 ++

## Syrien ist nicht sicher!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sehr geehrte Innenminister,  
Sehr geehrter Herr Bundesinnenminister Seehofer,

aufgrund Ihrer anberaumten Innenministerkonferenz vom 17. bis 19.06.2020 in Erfurt  
möchten wir Ihnen, als Dachverband die Stimme der syrischen Gesellschaft wiedergeben:

Syrien ist nicht sicher!  
Gegenwärtig gibt es in Syrien weder Schutz, Sicherheit noch Frieden.

Es gibt zahlreiche Berichte von Syrerinnen und Syrern, die „freiwillig“ zurückgekehrt sind,  
und entweder verhaftet, gefoltert verhört oder bedroht wurden. Wenn diese nach Syrien  
zurückkehrten, dann ging es nur darum, die kranke Mutter nach jahrelanger Trennung  
wiederzusehen oder den Vater zu beerdigen. Es ging nie darum, „Urlaub“ in Syrien zu  
machen.

Daher sind jegliche Überlegungen über Rückkehr unrealistisch und führen an der aktuellen  
lebensgefährlichen Realität in Syrien vorbei.

Immer noch sind tausende Zivilisten, darunter auch zahlreiche Kinder und Frauen in den  
Foltergefängnissen Assads.

Immer noch wird Idlib und Umland bombardiert.

Immer noch ist das verbrecherische Regime Assads an der Macht. Die Syrerinnen und Syrer flohen, da sie eine Haft durch Assad befürchteten oder sich gegen ihn positionierten.

Wie sollen sie dann zu Assad zurück?

Der Krieg ist nicht beendet, die Gefahr besteht weiter, in vielen Gebieten drohen neue Eskalationen. Das Ende militärischer Auseinandersetzungen führt zudem nicht automatisch zu einem Ende des Konflikts und Frieden in Syrien.

Die Menschenrechte werden mit Füßen getreten, Meinungsfreiheit gibt es nicht, Haft und Folter steht weiter in Syrien an der Tagesordnung und ist für das syrische Regime das mildeste Mittel.

In ganz Syrien gibt es keine inländische Fluchtalternative, wir verweisen hier auch auf den Lagebericht des Auswärtigen Amtes von 2018 und 2019: *»In keinem Teil Syriens besteht ein umfassender, langfristiger und verlässlicher interner Schutz für verfolgte Personen.«*

Auch der UNHCR rät von Gedanken einer möglichen Neuansiedlung in Syrien aufgrund der gefährlichen tatsächlichen Lage in Syrien unabhängig von Religion, Ethnie oder Volkszugehörigkeit dringend ab.

Die [UN-Untersuchungskommission](#) zu Syrien warnt zudem, dass eine sichere und nachhaltige Rückkehr nach Syrien weiterhin unmöglich ist (Februar 2019).

Auch die Internationale Organisation für Migration (IOM) schätzt eine Rückkehr nach Syrien für derart gefährlich ein, sodass keine Fördergelder hierfür bereitgestellt werden.

Auch Damaskus ist nicht sicher: fehlen Ausweisdokumente, meldet jemand willkürlich eine Person ohne Beweise beim syrischen Geheimdienst, muss sie oder er mit Haft und Folter rechnen.

Ihr Ziel, ein koordiniertes Vorgehen von Bund und Ländern gerade in Bezug auf Ihre syrischen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erreichen, gelingt, wenn Sie diese zu Wort kommen lassen und ihre Bedürfnisse auch berücksichtigen.

Wir stehen Ihnen für Gespräche, Austausch und Konfliktbewältigung zur Verfügung und hoffen auf eine bundesweite Zusammenarbeit.

Hochachtungsvoll,

Berlin, den 11.06.2020

Der Vorstand

Registrierung: VR 34161 B Amtsgericht Charlottenburg

Berliner Sparkasse  
IBAN: DE 34 100 500 000 190 710 560  
BIC: BELADEV3333